

Zwanzig Jahre Keramik Galerie Faita – 17. 11. 12 Hameln

Liebe Margret –was für ein schöne feier – was für ein achievement – Zwanzig Jahre – zwanzig Keramik Jahre – Umzug nach Hameln – Jo – die Mütter – die Hunde (einer sagte 4 Beinige Bettvorleger – no names mentioned) – das Haus und vor allem deine Keramik Familie!!

Wir hier – Karin Bablok, Eva Koj, Susanna Koch, Joachim Lamprecht, Jochen Rütth, Elke Sada und ich (die Glorreichen 7) Freuen uns dazu zugehören – an eine die wenigen Keramikgalerien die es – von damals – und überhaupt noch gibt! Das du uns treu geblieben bist – das du von dein Weg nicht abgewandert hast. Das Keramik Gemeinschaft mit ihren Nischen Gefolgschaft danken dir.

liebe Keramik Freunde - liebe Keramik Kollege – innen –
 Heute geht es vordergründig nicht um uns – heute geht es eher um dich Margret –
 Ihre Gesamtkunstwerk die dieses Jahr 20 wird!!
 Oh je - wie macht man so ein Rede – Eine Eröffnung wo es nicht eigentlich um die Künstler geht?
 Um dich liebe Margret – aber wer bist du – meine Anfragen für Information über dein Lebenslauf wurden ausgewichen – man sucht vergebens im Internet Infos über der frühere Margret - es scheint mir das sie penible aller spuren weggewischt hat.



So fass ich zusammen mein Bild von...

Margret Faita –
 Geboren – 50ziger?
 Lebte in Lübeck bis Anfang 90.
 Beruflicher Erfahrung – Autodidakt – jetzt - Erfolgreicher Galeristin.
 Wie definiere ich Erfolg – schlicht von Leonard Cohen übernommen – Survival – Überleben. In diesen Perspektive – liebe Margret, liebe Kolleginnen – sind wir nicht alle super erfolgreich – wir sind noch da :)

Zurück zu unsere Werkstoff- Ton -eine Haiku von Kawai Kanjiro – der mit Hamada und Leach eine neue Keramik Bewusstsein in der Welt trug.

Fire in my hand
 A cold ball of fire
 Fire which has changed its shape
 Hidden in the clay.....pottery

Feuer in meine Hand
 Eine kalte ball von Feuer
 Feuer mit veränderter Form
 Versteckt im Ton.....Gefäße

Dieser Ton topf war eigentlich dein Ausgangspunkt – du hast aber dein Feld erweitert man liest jetzt auf deine Webseite

„Sowohl das Gefäß in seiner Vielfalt, von der klaren Form bis hin zur verspielten Verformung, wie die freigestaltete Plastik haben beide einen hohen ästhetischen Wert und folglich ihren Platz in der Galerie Faita.“

Grade dein Kombinieren – dein Auswahl- stärkt die Positionen die verschiedenen Bereichen der Keramik.

Ich kann mich sehr gut erinnern an Meine erste Ausstellung hier – 1995 glaube ich. Mein Erste Eindruck von Margret war nett – ein bisschen wirr – warmherzige Freundeskreis – Party Stimmung – Ich fuhr nach Hause und dachte - drei max fünf Jahren - dann wird Realität einholen und die Lust auf Keramiker und deren Schöpfungen müde sein. Aber ich hatte Margrets Crazy Keramik blick noch nicht richtig wahrgenommen – ein Blick - maybe tunnelblick - das sie Richtung gab – fast wie eine Vision - und ich meine – ohne diese Inspiration geht es nicht.
 Oder vielleicht - wenn man beseelt ist - kann man einfach nicht anders.

Jochen Rütth – Uhrgevalt - was er macht - was der Ton macht – oder was das Feuer mach – eine wundervolle Rätzel.
 meint - Bei Margret spürt man einfach ihre Begeisterung für die Keramik und deren Macher und ich denke die kann sie auch gut an die Interessierten und Kunden weitergeben.
 Nur so kann man 20 Jahre durchhalten und auch heute noch mit derselben Frische wie damals Ausstellungen planen und ausrichten.

Elke Sada – freudestrahlende Farbenberauschte leinwandstreifen im spiralenen Raum
 sagt -Ich traf noch keine Galeristin, die so eine Leidenschaft für Keramik in sich trägt und dies so herrlich ausstrahlt. Es ist ansteckend.

Susanne Koch – gehobene Geheimnissen von „Alice“ in lebendige Raku
 Margrit hält sehr schöne Reden in denen sie sich nicht nur sachlich sich mit den Arbeiten beschäftigt, sondern in den Arbeiten liest wie in einem Gutem Buch.

Eva Koj – da strahlt „die Schöne und das Biest“ in herrlichen Ton Gefäßen
 na Margret du weist was kommt? – du Bunte Huhn im Grauen Stall - wie verträgt dein großes Mütterliche Herz ohne dein Paula –

Joachim Lamprecht – eine fassbar Polierte Gulliver Welt im Metamorphose



Karin Bablok
 Atemberaubend ist der Raum, den diese delikaten Porzellanformen greift ...findet es klasse seit so langer Zeit im stetigen Kontakt zu sein. Gut 15Jahre?! Ob in 200 km oder 300km Entfernung. Zum 10 jährigen hat sie die Rede gehalten, nach dem vorgegebene Motte, "man wächst mit seinen Aufgaben"
 Karin kommentierte dazu - bei mir sieht sie viel eher: man wächst vor allem durch Lebensfreude – das passt definitiv auch zu Margret.

Mir hast du keine Vorgaben gegeben – was hast du dabei gedacht?

Ich hoffe das du mit ein zweiten Haiku zum Abschluss einverstanden bist
 Diesmal von der Cid Coman – für mich vermittelt es das unverständliche - das was wir sehen können ist nicht alles was wir sehen können. Und das passt zu Margret :)

No order
 but this trans-
 parency

 How to see
 what isn't
 is our eyes

Kein Ordnung
 dennoch dieser
 Transparenz

 Wie zu sehen,
 was nichts ist
 ist unsere Augen

Danke Margret – Danke alle